

Mitteilungsblatt

als Ersatz für die zum 1. 10. 1961 nicht erschienenen Gilde-Nachrichten
Herausgegeben vom Gildemeister H. Unger, Göttingen, **neuer** Fernruf: 3 12 47

Göttingen, 15. Oktober 1961

Liebe Gildekameradinnen und Gildekameraden!

Ich bitte Sie um Entschuldigung, wenn ich mit dem 1. 10. 61 nicht mit den gewohnten Nachrichten, sondern nur mit einem Mitteilungsblatt herauskomme. Der Schriftleiter der Nachrichten, Kamerad Sanft, hat uns im Stich gelassen. Die Gründe sind uns nicht bekannt. — Das Treffen in Karlsruhe war wieder ein Fest, wie wir es gewohnt sind. Darüber geben die Schriftsätze in diesem Blatt, die vom Kameraden Hoyer in Bremen und Franke in Berlin mir zugesandt wurden, Auskunft. Das Treffen verlief in voller Harmonie. Es waren 108 Gildekameradinnen und Gildekameraden anwesend. Über die Veranstaltungen an den drei Festtagen lesen Sie in den Berichten der vorgenannten Kameraden. Ich möchte daher aus Zeit- und Platzmangel nur das Wesentlichste aus der am Sonntag Morgen stattgefundenen Sitzung berichten: In Vertretung unseres verhinderten Präsidenten, des BDR Hauck, nahm der Kamerad Wertz aus Köln teil. Seine zu Herzen gehenden Worte fanden den ungeteilten Beifall der anwesenden Teilnehmer. Der Gildemeister gab seinen Bericht schriftlich und erläuterte dazu die einzelnen Positionen. Der Schatzmeister verlas den Bericht für das Geschäftsjahr 1960/61 (abgestellt auf 1. 7.—30. 6.). Es war daraus zu entnehmen, daß der Bestand der Kasse sich gegen das Vorjahr ein wenig erhöht hat. Dem Schatzmeister wurde einstimmig Entlastung erteilt. Von dem schriftlichen Bericht des Gildemeisters sind noch einige Exemplare vorrätig. Wer Interesse hat, bitte beim Gildemeister anfordern. Der Bericht des Schriftleiters, Kamerad Sanft, konnte nicht entgegen genommen werden, da Kamerad Sanft nicht erschienen war, sich überhaupt an den einzelnen Veranstaltungen fast gar nicht beteiligte. Einstimmige Wiederwahl erfolgte für den Gildemeister, den Schatzmeister und den Schriftleiter (in Abwesenheit). Um das Weiterbestehen der Nachrichten nicht zu gefährden, richtete ich in meiner Eigenschaft als Gildemeister am 5. 9. an den Kameraden Sanft einen Brief folgenden Inhalts: „Lieber Gustav! Von berufener Seite wirst Du erfahren haben, daß Deine Wahl als Schriftleiter der „Nachrichten der Ehrengilde“ in der Sitzung in Karlsruhe einstimmig erfolgte. Ich bitte Dich um Deine verbindliche Mitteilung, ob Du dieses Amt weiter erledigen willst. Bitte, zögere die Antwort nicht hinaus, da ja der 1. 10. vor der Tür steht und die Angelegenheit eilt. Freundliche Grüße!“

Auf diesen Brief erhielt ich keine Antwort. Da für mich keine Antwort trotzdem eine Antwort ist, habe ich mich dann entschlossen (nach dem noch eine geraume Zeit vergangen war), nicht die üblichen Nachrichten zu bringen, sondern es für dieses Mal bei einem Mitteilungsblatt bewenden zu lassen, da mir die Abmachungen wegen der Anzeigen usw. nicht bekannt sind und ich vom Kameraden Sanft weder Klischees noch Anschriftenmaterial zurückerhielt. —

Liebe Gilde-Kameradinnen und -Kameraden! Tragen auch Sie die Angelegenheit mit Humor, wozu ich mich auch durchgerungen habe. Leider ist von dem in den Nachrichten hochgepriesenen „Kameradschaftsgeist“ sehr wenig zu spüren. — Ein Treffpunkt für das Jahr 1962 ist bislang nicht vereinbart. Unter Punkt „Verschiedenes“ wurden einige Vorschläge in Bezug auf den Eingang der Unkostenbeiträge gemacht; diese wurden akzeptiert und hören in Kürze die Vertrauensleute von mir. — Die vorstehenden Zeilen dienen zur Rechtfertigung über die erst jetzt erfolgende Ausgabe dieses Blattes, da ich mir bei dem herrschenden schönen Wetter auch einige schöne Ferientage gönnen wollte und dazu die Druckerei wegen Betriebsferien geschlossen hatte. — Noch besonders zu erwähnen wäre: Am Samstag Abend kamen wir

zu einem neuen Kleinod. Der L.V.-Vorsitzende vom Rheinland, Kamerad Hahn aus Idar-Oberstein, überreichte im Auftrage des Radsportverbandes Rheinland eine Ehrengabe, die von unseren Gildekameraden Johann Wah l in Mittelbollenbach in künstlerischer Weise gefertigt ist und ein hohes Maß seiner beruflichen Tätigkeit darstellt. Auf einem Achatblock steht ein goldenes Hochrad, vor diesem ist ein goldenes Glöcklein eingelassen, das nur bei den Sitzungen der Gilde ertönen soll. Das Ganze ruht in einem prachtvollen Kätschen. Ich danke auch hier noch einmal im Namen der Gilde dem Radsportverband Rheinland für die schöne Stiftung sowie auch dem Hersteller für seine ideale Leistung. Die Ehrengabe befindet sich in meinem Besitz und wird zu jedem Treffen erneut die Bewunderung der anwesenden Gilde-Mitglieder erfahren. —

Den weiteren Verlauf der Veranstaltungen bitte ich aus dem Bericht des Kameraden Hoyer zu entnehmen.

Alles in Allem war Karlsruhe wieder ein Markstein in der Geschichte der jährlichen Treffen der Gildemitglieder. Ich hoffe, daß sich in den nächsten Monaten einer unserer Kameraden bereit finden wird, das Amt des Schriftleiters der Nachrichten zu übernehmen. Wer wagt es?

Nun noch einige wichtige Hinweise! Der schon vor langer Zeit angekündigte Neudruck des Mitglieder-Verzeichnisses soll nun Wirklichkeit werden. Falls irgendwelche Änderungen zur jetzigen Anschrift, den Geburtsdaten usw. erfolgen sollen, bitte ich darum, mir diese Änderungen bis zum 29. Oktober d. J. mitzuteilen. Nach diesem Termin können Änderungen nicht mehr erfolgen. Und wenn einer der Kameraden für dieses Verzeichnis eine Anzeige (über den Preis werden wir uns einig) aufgeben will, bitte ich gleichfalls um Mitteilung. Ich denke dabei hauptsächlich an die Kameraden, die einen Hotel- oder Gastwirtschaftsbetrieb haben.

Die Zeit vergeht schnell und bald haben wir wieder das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Ich wünsche schon jetzt allen Gilde-Kameradinnen und -Kameraden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 1962!

Mit bundeskameradschaftlichen Grüßen
Hans Unger, Gildemeister

Treffen der Bundes-Ehrengilde des Bundes Deutscher Radfahrer

vom 19. — 21. August 1961 in Karlsruhe

Die Karlsruher Presse schreibt:

Radsternfahrt nach Karlsruhe

300 Radsportler kamen zur Gedächtnisfeier am Draiss Denkmal

Älteste Teilnehmer über 80 Jahre alt

Erben und Träger einer großen Idee

Die Angehörigen der Bundesehrengilde aus dem ganzen Bundesgebiet trafen sich in Karlsruhe zu ihrer 9. Jahrestagung. Mit diesem Treffen war eine Rad-, Moped- und Motorwanderfahrt des Bundes Deutscher Radfahrer verbunden, an der sich Teilnehmer aus der Schweiz, Luxemburg, Holland und aus dem ganzen Bundesgebiet beteiligten.

Aus Anlaß des 110. Todestages des Freiherrn von Draiss, dem Erfinder des Fahrrades und dem Sohn der Stadt Karlsruhe, hatten die Radsportler hier eine große Veranstaltung organisiert. Es war eine internationale Radsternfahrt dazu ausgeschrieben.

Es begann bereits am Freitag, dem 18. 8. Von Bremen mit dem Schnellzug nach Göttingen geillt, fand in der Göttinger Bahnhofshalle der Empfang durch den Gildemeister Hans Unger, Kamerad Schoop sowie Kamerad Ritter statt. Der Kasseler Hof war Ziel und Quartier für die ersten auswärtigen Fahrtteilnehmer. Dort kurze Begrüßung durch Kameraden des R.V. Möwe, Göttingen.

Am Sonnabend, 19. 8., Treffen beim Fahrleiter, Kamerad Otto Grimm, in Göttingen — Rosdorfer Weg Nr. 1. — 6.00 Uhr früh. 6.15 Uhr war allgemeiner Treffpunkt am Hirtenbrunnen — dem Tierärztlichen Institut. Die Göttinger Presse schreibt dazu:

Große Fahrt!

Der Radsportverein „Möwe von 1904“ wird mit 40 Mitgliedern beim Treffen der Ehrengilde des Bundes Deutscher Radfahrer am kommenden Wochenende in Karlsruhe vertreten sein, das mit einer Sternfahrt der Radwanderer und Motorfahrer für alle Bundesmitglieder ausgeschrieben und verbunden ist. Die Abfahrt erfolgt am Sonnabend um 6.00 Uhr auf dem Parkplatz am Zoologischen Institut — Berliner Straße. Die Göttinger fahren über die Bergstraße in Richtung Heidelberg und sind gegen 17.00 Uhr am Ziel. Sie werden am Dienstag Abend gegen 22.00 Uhr zurückerwartet. Die Fahrt ging über Kassel — Kirchheim/Aualat —. Hier kurze Pause mit flüssiger Stärkung vom Bus. Weiter auf der Autobahn — Rimberg — Reinhardshain — Bad Nauheim — Frankfurt — nach Darmstadt. Hier wurde die Autobahn verlassen, um über die Bergstraße — Seeheim — Jugenheim — Zwingenberg — Auerbach — Bensheim — Heppenheim — Weinheim — Großsachsen nach Dossenheim zu gelangen. Kurze Aussteigepause und Weiterfahrt nach Heidelberg. Hier stieg Kam. Sanft mit Gattin zu. In Heidelberg wurde wieder die Autobahn benutzt und führte uns unser Weg über Walldorf — Kronau — Bruchsal nach Karlsruhe. Gegen 16.00 Uhr fanden wir uns dort zur Einschreibkontrolle im Restaurant „Kühler Krug“ ein. Bereits gegen 15.00 Uhr traf der R.V. „Sturm“ mit einer historischen Radfahrergruppe ein. Diese Radsportler waren zuvor auch beim Treffpunkt in Graben — ca. 25 km vor Karlsruhe — dabei. Bemerkenswert waren die Teilnehmer einer Altherrengruppe, alles Herren über 70 Jahre, die eine Woche vorher vom äußersten Zipfel des Bundesgebietes mit dem Fahrrad in mehreren Etappen die Reise nach Karlsruhe antraten. Wilhelmshaven — Hamburg — Düsseldorf — Kassel u. a. sind die Heimatorte dieser Veteranen. In Graben wurden diese von Bürgermeister Brage herzlich begrüßt. Mit den hiesigen Vereinen „Einigkeit“-Rüppur und „Sturm“-Mühlburg unter Leitung von Landesfachwart Reitz und Kreisfachwart Kiefer fuhr diese Radlergruppe durch den friedlichen Hardtwald nach Karlsruhe. Die historische Hochradgruppe schloß sich dem Zuge an. Der Bundesfachwart für Wanderfahren, Burckhardt, war mit seinem Stab damit beschäftigt, die Wertungsbogen zu sichten. Herzliche Begrüßung alter Sportskameraden mit dem Austausch alter Erinnerungen. In dieses Gewühl traf auch der Göttinger Bus mit seinen 40 Möwen ein. Der Möwebus brachte uns dann in die Quartiere. In zwei Gruppen aufgeteilt, wurden folgende Hotels belegt:

1. Hotel Kübler — Karlsruhe — Bismarckstraße 39—41,
2. Hotel Hutt — Karlsruhe — Karlstraße 94.

Um 19.00 Uhr fuhr der Göttinger Bus zum Großen Kameradschaftsabend des R. V. Concordia nach Forchheim zum Gasthaus zur Krone — Turnhalle. Dieser hatte einen bunten Abend arrangiert, welcher nur von den Ortsvereinen der Gemeinden bestritten wurde. Schatzmeister Kamerad Vogel nahm die Gelegenheit wahr, Bürgermeister Heil und dem Geschäftsführer Ehmann vom Badischen Sportbund eine Erinnerungsgabe zu überreichen. Kam. Vogel erhielt vom R.V. Möwe aus Dankbarkeit für die süddeutsche Gastfreundschaft eine Silberschale.

Am Sonntag, dem 20. 8., trafen dann noch bis 11.00 Uhr weitere Wanderfahrer in der Zielkontrolle zum „Kühlen Krug“ ein.

Inzwischen versammelten sich die Mitglieder der Ehrengilde bereits seit 9.00 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle zu ihrer Jahreshauptversammlung. Der erste Vorsitzende des R.V. Sturm-Mühlburg, Kamerad Vogel, begrüßte nach der Eröffnung durch den Gildemeister Hans Unger die Teilnehmer in seiner Eigenschaft als Repräsentant des ausrichtenden Vereins und Schatzmeister der Ehrengilde. Vizepräsident Wertz, der in Vertretung von Präsident Hauck des Bundes Deutscher Radfahrer an der Tagung teilnahm, führte u. a. aus, daß gerade in unserer technisch perfektionierten Zeit die Pflege

der Tradition und Kameradschaft nicht hoch genug eingestuft werden könne. Die Ehrengilde beweise, wie er erklärte, was durch Kameradschaft zu erreichen sei. Die Bundes-Ehrengilde verkörpere den deutschen Radsport und betonte, daß gerade die Gilde — eine Vereinigung alter Sportler — immer ein Rückgrat für die heutige Jugend sei. Als Vertreter des Badischen Sportbundes überbrachte Geschäftsführer Ehmann die Grüße des Präsidenten Lörcher.

Nach gildeinternen Berichten und Aussprachen erfolgten Entlastung und Neuwahl des Vorstandes. Hans Unger (75), Göttingen, wurde als Gildemeister wiedergewählt. Ebenso wurden der Schatzmeister August Vogel, Karlsruhe, und der Schriftleiter Gustav Sanft, Heidelberg, in ihren Ämtern neu bestätigt. Alle drei Gilde-Vorstandskameraden erhielten das einstimmige Vertrauen der Jahreshauptversammlung. Gegen 12.00 Uhr war die Versammlung beendet.

Zu einer eindrucksvollen Gedächtnisfeier zu Ehren des Freiherrn Carl Friedrich Drais versammelten sich anschließend die Teilnehmer am Denkmal. Den äußeren Rahmen bildeten die Banner-Abordnungen der Kreisvereine „Sturm“-Mühlburg — „Einigkeit“-Rüppur — „Concordia“-Fordheim und „Badenia“-Linkenheim sowie die historische Gruppe, im Mittelpunkt die Nachbildung des Drais'schen Laufrades, welches im Besitz des RV. Sturm in Mühlburg ist.

Kamerad A. Vogel eröffnete die Feierstunde und erinnerte daran, daß das Denkmal vor 70 Jahren durch freiwillige Spenden vom damaligen Radfahrer-Verband errichtet worden sei.

Es sprachen weiter der Vorsitzende des Badischen Sportbundes, Jos. Kamuf. Weiter der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Günther Klotz, welcher u. a. dem RV. „Sturm“ Mühlburg seine Anerkennung aussprach und seinem Vorsitzenden, Kam. Vogel, für seine organisatorische Arbeit dankte. Dann folgte die Kranzniederlegung am Fuße des Denkmals, und zwar:

1. Oberbürgermeister Klotz für die Stadt Karlsruhe,
2. Vizepräsident Wertz für den Bund Deutscher Radfahrer,
3. Gildemeister Hans Unger für die Ehrengilde des BDR.

Kamerad Vogel sprach anschließend einige Dankesworte für alle Redner aus. Die gut besuchte Feierstunde war durch Mitwirkung des Bläserquartetts der Harmonie Karlsruhe würdig umrahmt. Nach dem Mittagessen fand die traditionelle Gruppenaufnahme vor der Stadthalle statt.

Dann war eine Stadtrundfahrt unter sachkundiger Führung vorgesehen. Mit zwei Autobussen — ca. 100 Personen — wurde diese durchgeführt. Anschließend Besichtigung des Stadtgartens mit Kurkonzert — Zoo usw.

Inzwischen fand um 16.30 Uhr die Siegerverkündigung der Wanderfahrer im „Kühlen Krug“ statt, wo nochmals 300 Wanderfahrer beisammen waren. Hier würdigte der Vizepräsident des BDR vor allem die Leistungen der Altherrenfahrer, von denen der älteste Teilnehmer mit 81 Jahren — unser Kamerad Schröder — mit dem Fahrrad von Hamburg gekommen war. Bundesfahrwart Kam. Burckhardt nahm dann die Preisverteilung vor. Mit einem kräftigen All-Heil verabschiedeten sich dann die auswärtigen Sportskameraden von denen, die noch einige Tage in Karlsruhe blieben. Hier die Ergebnisse:

Senioren-Klasse, über 60 Jahre, insgesamt 19 Teilnehmer: 1. Karl Behrend, RSC Hannoversche Herrenfahrer, 1125 gefahrene km, 68 Jahre; 2. Wilhelm Heutgens, RSV Staubwolke, Krefeld, 1125 gefahrene km, 61 Jahre; 3. Karl Preis, RC 1896, Laasphe, 951 gefahrene km, 60 Jahre.

Senioren-Klasse, 45—60 Jahre, 18 Teilnehmer: 1. Peter Sistermanns, RV Falke, Rheydt-Gelsenkirchen, 906 km; 2. Karl Wiedekind, Stahlradkl. Kassel, 606 km; Hermann Höbener, RC 1896 Laasphe, 434 km.

Junioren-Klasse, weiblich: 1. Gudrun Hümmer, RRC Mannheim-Neckarau, 1087 km; 2. Irmgard Schlösser, RV Vorwärts Rheydt-Bonnenbroich, 590 km.

Junioren-Klasse, männlich: 53 Teilnehmer: 1. Hubert Augenstein, TSV Ell-

- mendingen, 1125 km; 2. Heinz Günther, TSV Ellmendingen, 1125 km; 3. Waldemar Hümmer, RRC Neckarau, 1087 km.
- Jugendklasse**, weiblich: 1. Christel Peter, RC 1896, Laasphe, 481 km; 2. Marg. Paaschh, RC 1896 Laasphe, 481 km; 3. Elis. Hochmuth; 4. Furrer; 5. Nick; alle RMV Einigkeit Rüppurr, 360 km.
- Jugendklasse**, männlich: 1. Jürgen Kothen, RV Vorwärts 1927, Rheydt, 590 km; 2. Rolf Wienfeld, RV Vorwärts 1927, Rheydt, 590 km; 3. Herbert Mutzek, 4. Burlinski, beide RV Sturmvogel Bochum, 469 km.
- Schülerklasse**, 1. Christian Szesni, 2. Rainer Schäfer, 3. Heinz Laugus, alle RV Sturmvogel Bochum, 469 km.
- Einzelfahrer**, Ausland: 1. Edmond Zahlen, Flachweiler/Luxemburg, 1125 km; 2. Erwin Schönbacher, Cham/Schweiz, 796 km; 3. Henry Michels, Differdingen/Luxemburg, 736 km.
- Vereine, Klasse A**: 1. RV Sturmvogel Bochum, 3183 km; 2. RV Germania Kriftel/Taunus, 2400 km; 3. Radf. Vergg. 1892 Schweinfurt, 1842 km; 4. RV Sturm Mühlburg, 1560 km.
- Klasse B**: Laasphe, 5016 km.
- Klasse C**: Bad Lauterberg, 2406 km.
- Moped-Klasse**: 1. Pohl, Bremen; 2. Nottebaum, Bochum; 3. und 4. Vogel und Rink, Schweinfurt.
- Motor-Fahrer**: 1. Sammet, Kornwestheim; 2. Muscheid, Celle.
- Moped-Vereine**: 1. Uedem, Westfalen
- Motorfahrer-Vereine**: 1. Konstanz, 2. Singen.
- Autofahrer-Vereine**: 1. Möwe 04, Göttingen
- Autofahrer-Einzel**: 1. Amtmann (Muri/Schweiz)
- Autofahrer-Vereine Ausland**: Motorsport-Club Winterthur/Schweiz.

Am Abend wurden die „Möwen“ von den Quartieren abgeholt, um an einem Kameradschaftsabend der Wanderfahrer und Gildemitglieder im Gasthaus „Zum Lamm“ in Mühlburg teilzunehmen. Es waren immer noch ca. 150 Kameraden erschienen.

Vorher fand gegen 18.30 Uhr eine Rundfunkreportage des Senders Stuttgart über das Treffen mit der Gilde usw. statt. Sprecher war unser Gildefreund Fritz Lüderitz, Hannover BEG 137. Wieder herrschte an diesem Abend eine sehr gute Kameradschaft.

Der Montag, 21. 8., sollte uns als Abstecher eine kleine Schwarzwaldfahrt bringen. Abfahrt 9.30 Uhr „Kühler Krug“ mit 3 Autobussen und drei Privatwagen. Insgesamt ca. 120 Personen. Die Fahrt ging über Ettingen nach Herrenalb. Nach einer kurzen Pause Weiterfahrt über Loffenau — Gernsbach nach Schloß Eberstein. Mit einer Schloßbesichtigung und einer größeren Mittagspause mit Eberblut!!! kamen wir dann schnell nach Baden-Baden. Eine größere Pause wurde auch hier eingelegt. Umsteigemanöver von einem Bus zum andern brachte Bewegung in die Kolonne. Der „Möwe-Bus“ fuhr direkt zum Abschiedskameradschaftsabend zum „Lamm“ nach Mühlburg. Die letzten Auszeichnungen und Anerkennungen wurden von Kamerad Vogel verausgabt. Es war dieses ein zwangloses Beisammensein.

Es gab noch eine Sensation: Der Fuchsschwanz! versprochen ist versprochen! Kam. Schoop, BEG 126, mußte den Fuchsschwanz noch in letzter Minute herbeischaffen. Dieser Fuchsschwanz ist ein Wanderschwanz, und zwar wird dieser auf jedem Gildetreffen versteigert. Reinertrag zu Gunsten der Gildemasse. Im Augenblick befindet sich dieser in den Händen des Kameraden Hugo Weil, BEG 213, in Finthen, Mainzer Straße 3, und Gattin. Diese verwahren den Schwanz, um denselben zum nächsten Gildetreffen wieder zur Verfügung zu stellen.

Eine Abordnung der Gilde unter Leitung von Kam. Schoop überbrachte dem einzigen noch überlebenden Gründungsmitglied des RV. Sturm Mühlburg von 1898, Reinhard Degen, zu seinem 90. Geburtstag herzliche Glückwünsche.

Heute noch Ehrenwanderfahrt, widmete er sich vorwiegend dem Radwandersport. — Rechtzeitig wurde der Abend beendet mit dem Wunsche, auch 1962 wieder dabei sein zu dürfen. Damit schloß das 9. Bundestreffen der Ehrengilde im Bunde Deutscher Radfahrer.

Dienstag, den 22. 8., ging es wieder heimwärts. Kameraden aus Berlin und Altersfahrer über 70 Jahre wurden von den Möwen im Bus bereitwilligst mit zurückgenommen. Die Fahrräder wurden auf das Dach des Busses transportiert und ein lustiges Radlervolk fuhr wieder dahin, woher es gekommen war — eben Göttingen. Die Fahrt ging über Bruchsal — Wiesloch — nach Heidelberg — durch das Neckartal — Eberbach — Siegfriedstraße — Erbach — Michelstadt — Amorbach — Nibelungenstraße — Miltenberg — Heubach — Aschaffenburg — Kleinostheim — Dettingen — Kahl — Meerholz — Gelnhausen — Wächtersbach — Birstein — Fischborn — Hartmannshain — Lauterbach — Richtung Alsfeld zur Autobahn. Jetzt über die Autobahn über Rimberg — Kirchheim — Aua — Bad Hersfeld — Homberg — Ostheim — Melsungen — Kassel. Hier setzten wir den Kameraden Lüderitz mit Fahrrad ab. — Jetzt kam Hann. Münden — das Werratal — und Göttingen. Die auswärtigen Kameraden wurden noch zur Bahn gebracht, um nach Hildesheim, Bremen usw. weiter zu fahren.

Das war das 9. Bundestreffen der Ehrengilde des Bundes Deutscher Radfahrer in Karlsruhe.

Heinz Hoyer, BG. 862.

Niederschrift über die Alt-Herren-Fahrt der Bundes-Ehren-Gilde zum Treffen in Karlsruhe im August 1961.

Gegeben vom Kameraden Otto Franke, Berlin.

Als Sammelpunkt und Startort ist Minden/W. festgesetzt. Hier treffen am Sonntag, 13. 8., nachmittags auf verschiedenen Wegen ein: Fritz Schmitz, Mülheim/Ruhr, Karl Wiedekind, Kassel, August Sander, Hannover, Fred Schmidt, Berlin, Otto Franke, Berlin. Das Nachtquartier in Minden für alle 5 Mann hat der hier ansässige alte Gildekamerad F. Heidemann beschafft. Hierfür wird ihm jetzt nochmals herzlich gedankt. — Am Abend sitzen alle sechs noch eine Weile im „Reichshof“ am Biertisch und reden von der guten alten Zeit des Radsports.

Montag, 14. 8. — 1. Etappe: Minden — Kleinenberg. Streckenverlauf: Minden — Vlotho — Lemgo — Detmold — Paderborn — Kleinenberg = 100 km. — Um 8 Uhr treffen in Minden alle 6. und 7. Teilnehmer noch ein: Fritz Döring und Fritz Lüderitz, Hannover. Vor Beginn der Wanderfahrt wird noch Karl Wiedekind zum 56. Geburtstag gratuliert. Dann starten die sieben bei trockenem Wetter und guter Laune. Die Fahrt durch das schöne Weser- und Lippische-Land ist größtenteils leicht. Von Paderborn/W. an dann aber auf der ganzen Reststrecke über 24 km ununterbrochen Wechsel von groben Steigungen und Gefällen, wobei ein kräftiger Gegenwind das „Vergnügen“ erhöht. Die Kolonne ist bald auseinander gezogen, sie sammelt sich wieder in Kleinenberg, wo mit einigem Glück trotz später Stunde noch ein gemeinsames Quartier gefunden wird.

Dienstag, 15. 8. — 2. Etappe: Kleinenberg — Laasphe. Streckenverlauf: Kleinenberg — Scherfelde — Arolsen — Korbach — Frankenberg — Battenberg — Laasphe = 88 km. — Auf dieser Etappe werden die sieben Mann gründlich „auf Herz und Nieren geprüft“. Seit den Nachtstunden Regen, trotzdem wird gestartet. In Arolsen regnet es noch stärker, deswegen Flucht zum nahegelegenen Bahnhof und Beratung. Lüderitz und Schmitz wollen auf jeden Fall die Bahn von Arolsen über Korbach bis Frankenberg benutzen. Die anderen fünf aber nehmen wieder die Räder, als der Himmel etwas aufhellt. In Korbach geraten sie in einen neuen und derben Schauer, sie besteigen hier nun auch den großen Bruder, mit dem Lüderitz und Schmitz von Arolsen kommen. — Gegen Ende der Bahnfahrt hört der Regen auf, doch nur solange, bis alle 7 in Frankenberg ausgestiegen sind. Noch im Ort

schleunigst Einkehr. Wie soll bei diesem Wetter Laasphe erreicht werden? — Nach längerer Wartezeit Aufhellung und Blitzstart. Zuerst Flachstrecke (13 km), danach fast ununterbrochen nette Steigungen. Mehrmaliges Fußwandern. Endlich ist die letzte Höhe geschafft. Der nächste Regenguß ist gerade fällig, er hält zum Glück nicht lange an. Am Fuße der Höhe sammeln sich alle. Nun „kullern“ sie gemächlich die restlichen 8 km bis Laasphe. Hier werden sie schon seit Stunden von den Sportkameraden des „RV Laasphe 96“ mit Karl Preis an der Spitze erwartet. Herzliche Begrüßung. Beim Zusammensein im Vereinslokal gibt uns Karl Preis noch einen gutgemeinten Rat, was die „leichteste Strecke“ für morgen angeht. Dann werden die Quartiere aufgesucht, die von Laaspher Kameraden bereitgestellt sind. Für diesen Beweis bester Kameradschaft wird Euch, Ihr lieben Laaspher und Euren Angehörigen nochmals herzlich gedankt!

Mittwoch, 16. 8. — 3. Etappe: Laasphe — Hadamar. Streckenverlauf: Laasphe — Banfe — Dillenburg — Herborn — Rennerod — Hadamar = 83 km. — Beim Treffen in der Frühe wieder Regen. Zum Abschied ist auch der Vereinsvorsitzende Hermann Höbener mit seiner Frau erschienen. Karl Preis wird uns bis Herborn begleiten. Unser Fritz Lüderitz bleibt wegen der ungünstigen Witterung in Laasphe zurück, er will uns morgen Abend in Finthen erwarten. Vor Dillenburg hört der Regen auf — für heute sogar endgültig. In Herborn große Mittagspause. Danach verläßt uns Karl Preis, er will die Strecke Wetzlar — Darmstadt fahren, um hier die Donnerstag früh in Laasphe startenden Kameraden zu treffen und mit diesen nach Karlsruhe weiterfahren.

Ausgangs von Herborn Beginn der 12 km langen Steigung auf die Westerwaldhöhe, dabei öfters Uben im Ab- und Aufsitzen. Auf dem 2. Streckenteil fahren Wiedekind und Sander, die „jungen Sprinter“ von 56 und 67 Jahren, den anderen meterweise davon und sind als erste oben. Weit zurückgeblieben ist am Berg der „alte Fritz“, unser 74jähriger Döring, der in den vielen Jahren seiner früheren Straßenbolzlerlaufbahn sich gewiß niemals so abgemüht hat wie heute. Eine gemütliche Kaffeefahrt war der Anstieg auch nicht für alle anderen! — In Rennerod (Oberwesterwald), etwa 7 km talwärts weiter, ist Kaffeestärkung. Döring „baut ab“, er will hier Quartier nehmen und uns ebenfalls morgen Abend in Finthen empfangen. Die übriggebliebenen „5 Unentwegten“ rattern bald los, um noch bis Hadamar zu kommen. Auf den 22 km dorthin sind zwar noch manche Steigungen am Wege, doch fällt die Straße zum Lahntal hin im ganzen ab. Kurz nach 18 Uhr sind die Fünf in Hadamar. Quartier: Nassauer Hof.

Donnerstag, 17. 8. — 4. Etappe: Hadamar — Finthen. Streckenverlauf: Hadamar — Limburg — Schwalbach — Wispertal — Lorch — Rüdesheim — Bingen — Finthen = 108 km. — Schon in der Frühe Sonnenschein — und frohe Stimmung! In Limburg wird die Lahn auf der alten Brücke überquert. Links davon ragt der Dom hoch auf. Jetzt Flachstrecke ohne Besonderheiten. Bald ist das sich mehr und mehr verengende Aartal (nicht Ahrtal) erreicht, durch das sich die Straße allmählich ansteigend in vielen Windungen bis in die Nähe von Schwalbach hinzieht. Hier liegt der Taunus vor uns, hier beginnt auch das Wispertal mit seiner Gesamtlänge von 32 km zwischen Schwalbach und Lorch am Rhein. Das Wispertal führt auf Richtung Schwalbach auf den ersten 4 km auf die Taunushöhe; die Hauptstrecke von 28 km Länge weist zum großen Teil leichtes Gefälle auf. Beiderseits ist die Straße von bewaldeten Berghängen eingefasst. — Die 4 km bis zur Höhe werden von allen einträchtig zu Fuß zurückgelegt, die Landschaft ist das wert. Oben beginnt die einzigartig schöne Talfahrt. 8 km weiter Unterbrechung. Große Mittagsrast in der Gaststätte „Riesennühle“. Die Talfahrt endet nach weiteren 20 km in Lorch. Nach Durchfahren des Eisenbahnviaduktes liegt ganz unvermittelt der breite Rheinstrom vor uns. Ein herrliches Bild! Am Ufer entlang geht die Radfahrt gemächlich über Assmannshausen nach Rüdesheim. Hier bringt uns die Autofähre nach Bingen hinüber. — Nun ist nur noch die kurze Strecke bis Finthen zu fahren. In Ingelheim Kaffeepause. Auf der

langen Steigung aus dem Ort heraus erproben Wiedekind und Sander noch einmal ihre früher verpaßte Weltmeisterbefähigung. Oben das übliche Sammeln und nach 18 Uhr der Einzug in Finthen. Großer und lebhafter Empfang im „Deutschen Haus“. Angetreten sind hierzu neben Erna und Hugo Weil die beiden „Abtrünnigen“ Lüderitz und Döring, ferner Walter Nottebaum aus Bochum und Alfred Kilter aus Berlin. Nottebaum ist auf dem Moped gekommen. Viel Trubel herrscht in den Räumen des „Deutschen Hauses“. — Erna und Hugo haben für Essen und Unterkunft gesorgt, ihre Gastlichkeit kommt von Herzen. Erna ist leider nicht bei guter Gesundheit, auf die Fahrt nach Karlsruhe per Auto will sie aber nicht verzichten. Längere Zeit noch sitzen alle in froher Runde zusammen. Dann ist die Schlafenszeit herangerückt, in der Frühe soll die Wanderfahrt weitergehen.

Freitag, 18. 8. — 5. Etappe: Finthen — Speyer/Rh. — Streckenverlauf: Finthen — Mainz — Nierstein — Worms — Schifferstadt = 85 km. — Großes Frühstück gemeinsam mit Erna und Hugo. Danach verabschieden sich die Abrückenden mit Dank jedes Einzelnen für die kameradschaftliche Aufnahme. Der nochmalige Dank aller soll Euch, Ihr lieben Freunde, hierdurch übermittelt sein und zwar mit den besten Wünschen für eine gesundheitliche Besserung von Erna.

Zu den am Mittwoch von Rennerod an „noch im Rennen befindlichen“ 5 Mann kommt in Finthen als 6. Radfahrer Alfred Kilter hinzu. Der 7. Mitfahrer ist Moped-Nottebaum. Lüderitz und Döring schließen sich uns auch in Finthen noch nicht wieder an. — Der Abschied ist noch immer im Gange. Hugo Weil besteigt unterdessen auf seinem Hof eines der ganz schnellen Räder, um sein altes Können zu zeigen — und schon liegt er auf dem Arm, zum Glück ohne Schaden. Endlich ist die Kolonne in Bewegung. Moped-Nottebaum fährt voraus, um die 6 Radfahrer auf kürzestem Wege durch die Stadt Mainz zu schleusen. Das macht er gut. Von Mainz an flache Strecke. Wir kommen durch die bekannten Weinorte Nierstein, Oppenheim und Guntersblum. Beiderseits der Straße tiefgestaffelt Weinpflanzungen. In Worms Mittagspause. Nottebaum bringt uns dann heil durch die Stadt. Nach einigen km ist die Pfalz erreicht. Über Frankenthal und Mutterstadt fahren wir noch bis Schifferstadt. Im „Gasthof zur Kanne“ kommen alle 7 unter.

Samstag, 19. 8. — 6. Etappe: Schifferstadt — Karlsruhe. Streckenverlauf: Schifferstadt — Speyer — Graben — Karlsruhe = 59 km. — Heute wird das Ziel unserer Wanderfahrt erreicht. Von Schifferstadt nach Speyer ist nur ein kurzer Weg. In der Stadt begegnen uns 2 Wanderfahrer, von denen uns einer (Heutgens, Krefeld) längst bekannt ist. Beide schließen sich uns an. Auf der langgestreckten Brücke überqueren wir den Rhein. Um 11 Uhr ist Graben, der heutige Sammelpunkt der Wanderfahrer, erreicht. Unser Fritz Döring ist hier auch zur Stelle. — Nach netten Ansprachen des Vorsitzenden des Grabener Radfahrer-Vereins sowie des Ortsbürgermeisters formiert sich ein Zug von etwa 60 Radlern zur Fahrt nach Karlsruhe. Am Stadtrand kommen noch weitere hinzu. Die Spitze des Zuges bilden 6 Hochradfahrer, denen sich in der Stadt selbst dann noch ein Mann auf einer richtiggehenden Draisine zugesellt. Ein Krad-Polizist sorgt für die ungehinderte Durchfahrt des Zuges, der sich am Gasthof „Kühler Krug“ auflöst. — In der Zielkontrolle spielt sich nun das große und frohe Wiedersehen ab, das Jahr für Jahr überall zu beobachten ist und immer ein besonderes Erlebnis darstellt. Da treffen dann in Karlsruhe die vielen Kameraden vom Radsport-Verein „Möwe 04“, Göttingen, meistens mit ihren Frauen, in einem Reisebus, Hugo und Erna Weil mit Tochter und Schwiegersohn sind auch schon zu sehen, ebenso Fritz Lüderitz und Georg Ritter, selbst „Flöthje“-Richter fehlt nicht. Die Laaspher haben sogar ihren Hermann Hübener mitgebracht. — Das Festprogramm, das noch am Abend des 19. 8. einsetzt und den Sonntag ausfüllt, findet am Montag mit der Schwarzwald-Busrundfahrt und mit dem üblichen Abschiedsabend der Ehrengilde einen würdigen Abschluß. — Das Treffen ist wieder in jeder Hinsicht gelungen. Hierfür gebührt dem RV.

„Sturm“ Mühlburg 1898 vollste Anerkennung und herzlicher Dank, insbesondere seinem 1. Vorsitzenden, Gildekameraden und Schatzmeister August Vogel, Karlsruhe.

Berlin, im September 1961

Otto Franke, Nr. 363.

NEUZUGÄNGE

Baden

- 640 Furrer, Emil, Karlsruhe-Neureut
641 Jung, Edmund, geb. 23. 6. 06, Karlsruhe-Rüppur, Heckenweg 12

Hessen

- 645 Moos, Georg, geb. 30. 9. 88, Frankfurt/M.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 7
646 Hör, Hans, geb. 17.3.95, Frankfurt/M.-Soss., Lindenscheidstraße 2
647 Moos, Joh., geb. 6.6.97, Frankfurt/M.-Soss., Westerwaldstraße 17
648 Pfalzgraf, Otto, geb. 1.2.04, Frankfurt/M.-Soss., Dottenfeldstraße 4
649 Rosenberger, Lina, geb. 1.11.06, Frankf./M.-Soss., Schaumburg.Str.22
650 Fay, Willi, geb. 6. 5. 10, Frankfurt/M.-Soss., Michaelstraße 4
651 Betzel, Georg, geb. 29. 9. 09, Kriftel/Ts., Münsterer Straße 6
652 Flohr, Erich, geb. 14. 11. 07, Schwalbach/Ts., Sulzbacher Straße 41
653 Diefenbach, Louis, geb. 4. 12. 08, Kassel, Wiesenstraße 23
654 Müller, Wilh., geb. 24. 10. 02, Mengerlinghausen, Am Hasenzaun 10

Niedersachsen

- 642 Grimm, Otto, geb. 26. 1. 12, Göttingen, Rosdorferweg 1
643 Kaufmann, Fritz, geb. 17. 1. 97, Göttingen, Himmelsbreite 14
644 Freckmann, Ludwig, geb. 12. 6. 99, Hannover-Linden, Bennostr. 1 I. E. Mi.

ÄNDERUNGEN — ERGÄNZUNGEN

Hamburg

- 496 Kokocinski, Erich, jetzt Hamburg 20, Kellinghusenstraße 18

Hessen

- 100 Schmitz, Alfred, jetzt Nieder-Ramstadt/Odenwald, Nieder-Ramstädter-Heime, Zi. 211
43 Hartling, Heinrich, Offenbach, geb. 18. 3. 85
46 Wrede, August, Offenbach, geb. 14. 4. 83

Nordrhein-Westfalen

- 272 Reifeld, Heinrich, Münster, jetzt Schillerstraße 46

JUBILÄEN und EHRUNGEN

Niedersachsen

- 322 Kamerad Friedrich Just, Göttingen, Obere Karspüle 6, am 17. Oktober 1961 und
393 Kamerad Willi Köwing, Göttingen, Karl-Marx-Straße 82, am 29. Oktober 1961, feiern mit ihren Gattinnen das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche!

Bayern

- 30 Kamerad Bernhard Wolz, Würzburg, wurde für große Verdienste um die Entwicklung der Gemeinde Homburg/Main (seiner Vaterstadt) der Ehrenbürgerbrief in einer Feierstunde überreicht.

Pfalz

- 616 Dem Kameraden Adam Leimert, Ludwigshafen, wurde aus Anlaß seines 70. Geburtstages vom Bund Deutscher Radfahrer die „Goldene Plakette“ verliehen. Beiden Kameraden unsere herzlichsten Glückwünsche!

STERBEFÄLLE

Hessen

- 57 Mösch, Karl, Frankfurt/Main, 76 Jahre
554 Brendel, Josef, Frankfurt/Main, 68 Jahre

Niedersachsen

- 280 Dieterichs, Carl, Bremen, 87 Jahre
636 Seitz, Willi, Hannover, 67 Jahre

Nordrhein-Westfalen

- 271 Ermen, Josef, Mönchen-Gladbach, 71 Jahre
557 Timpe, Gustav, Honnef-Rhöndorf, 76 Jahre

Südbaden

- 308 Peters, Adolf, Lahr, 81 Jahre

Württemberg

- 558 Lenz, Josef, Spaichingen, 73 Jahre

DDR

- 342 Dehnel, Otto, Dresden, 73 Jahre. - Kamerad Dehnel hatte die Absicht, mit seiner Gemahlin zu ihren Pflegekindern nach Virginia zu reisen, wurden aber nicht über die Zonengrenze gelassen. Beide Eheleute kehrten um und schieden aus dem Leben.
344 Bonsack, Theodor, Gotha, 79 Jahre

Ehre ihrem Andenken!

Wir bitten um Prüfung der Anschriften und um Benachrichtigung, falls sich auf irgend eine Art das „Druckfehlerteufelchen“ eingeschlichen haben sollte, damit wir dann gegebenenfalls eine Korrektur in unserer Familienmappe vornehmen können.

AUS DER GILDE-FAMILIENMAPPE

Nachgenannte Gilde-Mitglieder feiern in diesem Vierteljahr ihr Wiegenfest. Die Gilde gratuliert hierzu herzlichst und wünscht für das kommende Lebensjahr frischen Mut, Gesundheit und Wohlergehen.

1. 10. 1889 Valet, Karl, Hamburg-Bahrenfeld, Valparaisostraße 8
1. 10. 1899 Rudloff, Karl, Kirn/Nahe
2. 10. 1902 Rieb, Johann, Frankfurt/M.-Sossenheim, Westerwaldstraße 46
2. 10. 1911 Krug, Heinz, Kelkheim-Münster/Ts., Frankfurter Straße 110
3. 10. 1900 Christ, Oskar, Frankfurt/Main-Zeilsheim, Alt Zeilsheim 34
4. 10. 1889 Facklam, Hermann Oskar, Hannover, Franckestraße 2
5. 10. 1892 Wiegand, Josef, Fulda, Friedrichstraße 3
6. 10. 1887 Görlich, Philipp, Büttelborn bei Darmstadt, Jahnstraße 1
6. 10. 1894 Richter, Mimi, Hannover, Kollenrodstraße 59
7. 10. 1880 Simon, Karl, Hildesheim, Struckmannstraße 5
7. 10. 1883 Möller, Friedrich, Eichenzell, Fulda-Land
7. 10. 1892 Dittmann, Adam, Siegen, Ziegeleistraße 35
7. 10. 1907 Pauler, Severin, Altenkunstadt (Oberfranken)
7. 10. 1907 Retzer, Anton, Frankfurt/Main-Nied, Bolangarostraße 67
8. 10. 1887 Greim, Wilhelm, Haingrund/Hessen
8. 10. 1896 Mayer, Nickel, Hechtsheim, Mainzer Straße 53
8. 10. 1899 Thormann, Friedel, Okriftel/Main, Feldbergstraße 4
8. 10. 1907 Berger, Erich, Hamburg 19, Telemannstraße 50
9. 10. 1891 Storch, Anton, Würzburg, Hüttenstraße 10
9. 10. 1901 Ehrich, Albert, Neumünster/Holstein, Wasbeker Straße 211
10. 10. 1884 Schreiber, Gustav, Frankfurt/Main, Adalbertstraße 25
11. 10. 1885 Schoop, Hugo, Göttingen, Schieferweg 10
12. 10. 1908 Vogel, Liesel, Karlsruhe, Hardtstraße 9
12. 10. 1909 Schmidt, Hermann, Kirn/Nahe, Dhauner Straße
13. 10. 1881 Müller-Reichart, Georg, Würzburg, Domstraße 12

14. 10. 1897 **Voigt, Carl, Hamburg 20 Gr. Borstel, Schreiberstraße 17**
 15. 10. 1893 **Behrendt, Karl, Hannover, Hagenstraße 5 I**
 15. 10. 1905 **Herr, Konrad, Kelkheim-Münster-Taunus, Frankfurter Str. 165**
 16. 10. 1896 **Oestermann, Hans, Hildesheim, Jakobstraße 21**
 17. 10. 1918 **Heidemann, Gerhard, Einbeck, Heidemann-Werke**
 18. 10. 1894 **Huxoll, Herm., Bremen-Borgfeld, Hanfhofsweg-Birkengrund 11**
 19. 10. 1895 **Leyendecker, Emil, Staudernheim/Nahe, Mühlenstraße 334**
 19. 10. 1912 **Herrmann, Walter, Kirn/Nahe, Steinweg 14**
 21. 10. 1894 **Förg, Xaver, Augsburg, Zirbelstraße 94**
 22. 10. 1881 **Jensch, Otto, Berlin-Steglitz, Jeverstraße 6 b**
 22. 10. 1894 **Klein, Georg, Frankfurt/M.-Sossenheim, Alt Sossenheim 60**
 23. 10. 1885 **Raupp, Hermann, Karlsruhe, Bahnhofstraße 9**
 24. 10. 1902 **Müller, Wilh., Mengerlinghausen, Bez. Kassel, Am Hasenzaun 10**
 25. 10. 1881 **Stubenhofer, Franz, sen., Idar-Oberstein 1, Müllersheck 14**
 27. 10. 1889 **Lins, Eugen, Berlin-Neukölln, Hermannstraße 55**
 27. 10. 1893 **Direktor Garbe, Wilhelm, Hannover, Firma „Conti“**
 28. 10. 1903 **Landhäuser, Artur, Forchheim, Adlerstraße 22**
 31. 10. 1889 **Reich, Franz, Hamburg 30, Heckscherstraße 39**
 31. 10. 1909 **Mächtel, Georg, Frankfurt/M.-Nied, Mainzer Landstraße 763**
 1. 11. 1886 **Steffgen, August, Völklingen/Saar, Burgstraße 18**
 1. 11. 1890 **Weiß, Jean, Groß-Auheim über Hanau 1, Hauptstraße 45**
 1. 11. 1899 **Wöstenfeld, Karl, Bielefeld, Auf dem Langen Kampe 88**
 1. 11. 1906 **Rosenberger, Lina, Frankfurt/M.-Sossenheim, Schaumburger Straße 22**
 1. 11. 1909 **Schmitt, Eligius, Fenne/Saar, Hüttenstraße 24**
 2. 11. 1887 **Kiefer, Peter, Idar-Oberstein 1, Wasenstraße 67**
 2. 11. 1891 **Flebbe, Theodor, Hannover-Westerfeld, Göttinger Landstraße**
 5. 11. 1897 **Weisenberger, Josef, Schwalbach/Taunus, Nordstraße**
 5. 11. 1902 **Bastian, August, Karlsruhe, Durlacher Straße 57**
 8. 11. 1887 **Berg, Peter, Darmstadt, Heinrichstraße 15**
 9. 11. 1896 **Lovermann, Heinrich, Hannover, Göttinger Straße 53**
 10. 11. 1878 **Müller, Hugo, Nahbollenbach/Nahe, Heimbachstraße 2**
 10. 11. 1886 **Freyberg, Fritz, Göttingen, Düstere Straße 10/11**
 10. 11. 1905 **Schinkel, Margarete, Hannover, Bömelburgstraße 1**
 10. 11. 1908 **Becker, Fritz, Heimbach/Nahe**
 11. 11. 1880 **Schröder, Ernst, Hamburg-Rahlstedt 1, Stapelfelder Straße 76**
 11. 11. 1896 **Riegelhut, Wilhelm, Gambach/Oberhessen**
 11. 11. 1899 **Bauer, Ludwig, Baden/Oos, Hauptstraße 4**
 11. 11. 1908 **Ortner, Hermann, Karlsruhe-Mühlburg, Fabrikstraße 12**
 12. 11. 1903 **Intra, Dora, Frankfurt/M.-Sossenheim, Westerbachstraße 273**
 12. 11. 1904 **Börner, Gottfried, Kriftel/Taunus, Immanuel-Kant-Straße 4**
 13. 11. 1888 **Wollscheid, Josef, Klarenthal/Saar, Stephanstraße 19**
 13. 11. 1904 **Fassbender, Karl, Bonn, Kölnstraße 79**
 13. 11. 1906 **Noß, Paula, Frankfurt/M.-Sossenheim, Westerbachstraße 220**
 14. 11. 1907 **Flohr, Erich, Schwalbach/Taunus, Sulzbacher Straße 41**
 14. 11. 1914 **Darmstadt, Philipp, Finthen, Mühlthalstraße 43**
 15. 11. 1894 **Scheller, Josef, Schweinfurt, Sonnenstraße 17**
 16. 11. 1898 **Virneburg, Carl, Bonn, Postfach 255**
 16. 11. 1906 **Klug, Karl, Kelkheim-Münster/Taunus, Hofheimer Straße 3**
 17. 11. 1887 **Lüderitz, Fritz, Hannover, Stephansplatz 2 A**
 17. 11. 1899 **Körtel, Ph., Frankfurt/M.-Griesheim, Hartmannsweiler Str. 90**
 18. 11. 1904 **Peters, Gerhard, Willich bei Krefeld, Neußer Straße 54**
 19. 11. 1881 **Egel, Paul, Frankfurt/M.-Höchst, Helmutsweg 5**
 20. 11. 1890 **Stupp, Franz, Kriftel/Taunus, Schulstraße 8**
 21. 11. 1887 **Meckel, Johann, Frankfurt/Main, Mulanskistraße 13**
 21. 11. 1896 **Bitsch, Eduard, Hamburg 33, H.-Kauffmannstraße 8 a**
 21. 11. 1903 **Niedermeyer, Leo, Schweinfurt, Theresienstraße 4**
 22. 11. 1890 **Becker, Heinrich, Göttingen, Söhlwiese 13**
 24. 11. 1901 **Weichsel, Heinrich, Darmstadt, Landskronstraße 32**
 27. 11. 1888 **Metz, Karl, Linkenheim, Ebertstraße 34**

27. 11. 1902 **Rommel, Matthias**, Orscholz/Saar, Hauptstraße 7
 27. 11. 1906 **Niegemann, Josef**, Kelkheim-Münster/Taunus, Hofheimer Str.
 29. 11. 1905 **Feeser, Valentin**, Würzburg, In der Frankenwarte
 29. 11. 1909 **Stauerwald, Rudolf**, Staudernheim/Nahe Nr. 364
 30. 11. 1899 **Ladage, Karl**, Frankfurt/M.-Schwanheim, Saarbrücker Str. 6
 30. 11. 1905 **Rininsland, Wilhelm**, Kassel, Goethestraße 136
 1. 12. 1901 **Windisch, Richard**, Hamburg 26, Mettlerkampsweg 5
 1. 12. 1919 **Ziegler, Karl**, Mannheim, Lange Rötterstraße 38
 3. 12. 1908 **Simon, Günther**, Hildesheim, Steinbergstraße 103
 4. 12. 1908 **Diefenbach, Louis**, Kassel, Wiesenstraße 23
 4. 12. 1891 **Kimpel, Robert**, Frankfurt/M.-Zeilsheim, Saalfelder Straße 28
 5. 12. 1894 **Kühnel, Max**, Bremen, Buntetorsteinweg 82
 5. 12. 1901 **Schnädter, K.**, Kelkheim-Münster/Ts., Frankfurter Straße 163
 8. 12. 1892 **Schmidt, Josef**, Krefeld, Alte Linnerstraße 83
 8. 12. 1901 **Roth, Eduard**, Wombach bei Lohr, am Main
 8. 12. 1911 **Winter, Alfons**, Forchheim bei Karlsruhe, Hauptstraße
 9. 12. 1889 **Fritsch, Max**, Idar-Oberstein 1, Friedrich-Ebert-Ring
 9. 12. 1897 **Schulz, Ludwig**, Okriftel/Main, Sindlinger Straße 28
 9. 12. 1905 **Stubenhofer, Franz, jun.**, Idar-Oberstein, Hauptstraße 322
 10. 12. 1885 **Kellner, Albert**, Bremen, Graf Haeselerstraße 89
 12. 12. 1894 **Beyer, Fritz**, Würzburg, Virchowstraße 8
 12. 12. 1904 **Lerch, Karl**, Baden-Oos, Hauptstraße 2
 13. 12. 1892 **Steding, Karl**, Hildesheim, Bahnhofsallee 10 Hts
 13. 12. 1898 **Jakob, Josef**, Reichenbach über Kronach
 14. 12. 1905 **Hannapel, J.**, Frankfurt/M.-Höchst, Ludwigshafener Straße 15
 15. 12. 1883 **Heidemann, Ferdinand**, Minden, Umradstraße 20
 15. 12. 1894 **Wagner, Peter**, Orscholz/Saar, Lindenstraße 11
 19. 12. 1893 **Griesling, Joh.**, Frankfurt/M.-Sossenheim, Westerbachstr. 252
 19. 12. 1899 **Kämmerer, Karl**, Darmstadt, Parkstraße 10
 20. 12. 1889 **Wittich, Georg**, Darmstadt, Finkenweg 8
 20. 12. 1895 **Zaug, Johann**, Neuhaus bei Paderborn, Residenzstraße 23
 20. 12. 1905 **Merget, Hermann**, Frankfurt/M.-Höchst, Albertweg 4
 20. 12. 1907 **Conradi, Josef**, Kelkheim/Taunus, Frankfurter Straße 81
 21. 12. 1896 **Hahn, Max**, Frankfurt/Main, Kirchhainer Straße 14
 21. 12. 1900 **Löw, Heinrich**, Okriftel/Main, Rosserstraße
 22. 12. 1900 **Fox, Joh.Baptist**, Neunkirchen/Saar, Haus Furpach, Geißenbrunnchen 30
 24. 12. 1879 **Tegtmeyer, Richard**, Bremen, Am Barkhof 1
 24. 12. 1907 **Bautz, Wilhelm**, Kirn/Nahe, Hedwigsgärten 5
 25. 12. 1890 **Franke, Otto**, Berlin-Lankwitz, Scharzhofberger Straße 5
 25. 12. 1905 **Knieriem, O.**, Bremen, Nansenstraße 17
 26. 12. 1885 **Spöhr, Stefan**, Singen a. H., Umlandstraße 23
 26. 12. 1896 **Hang, Michael**, Finthen, Ludwigstraße 16
 26. 12. 1897 **Schlaudt, Jakob**, Frankfurt/M.-Schwanheim, Wilh.-Kobelt-Str.42
 27. 12. 1882 **Runke, Michael**, Nieder-Saulheim RHH
 28. 12. 1887 **Winter, Philipp**, Kirn/Nahe
 29. 12. 1880 **Heß, Heinrich**, Frankfurt/Main, Bornheimer Landstraße 13
 29. 12. 1893 **Schmitz, Fritz**, Mülheim/Ruhr, Vereinsstraße 27
 29. 12. 1909 **Nicola, Emil**, Mannheim-Neckarstadt, Lortzingstraße 33
 30. 12. 1880 **Köhler, August**, Schweinfurt, Friedhofstraße 16
 30. 12. 1899 **Rühl, Willi**, Darmstadt, Darmstraße 1
 31. 12. 1893 **Meffert, Heinrich**, Göttingen, Götterstraße 40
 31. 12. 1906 **Ahrenberg, Erwin**, Göttingen, Reitstallstraße 3